

80+1 und WIA<>WIA spenden 1470 Euro für Caritas-Projekt im Kongo

1470 Euro spenden das Linz09-Projekt „80+1 – Ein Weltreise“ und Niklas Roy (DE) für ein Brunnenprojekt der Caritas in Kilwa-Kasenga im Kongo. Der deutsche Künstler steuerte das LiveBit WIA<>WIA zur virtuellen Weltreise von Ars Electronica, voestalpine und Linz09 bei und hilft nun der Caritas zwei Brunnenpumpen in Afrika zu reparieren. 8.000 Menschen bekommen dadurch wieder Zugang zu frischem Trinkwasser.

WIA<>WIA (Water in Africa <> Water in Austria)

Auf einen internationalen Call for Proposals hin, schickte Melissa Fatoumata Touré (Mali) die Arbeit „WIA<>WIA“ an das Team von 80+1. Die Künstlerin beabsichtigte den Dorfbrunnen in Koulouninko (Mali) via Internet mit einer Wassertoilette im 80+1 – Basislager in Linz zu verbinden: Die in Mali täglich aus dem Brunnen gepumpten 200 Liter Wasser, würden auch in Linz zur Verfügung stehen. Für jeden zusätzlichen Liter sollten die LinzerInnen bezahlen – und damit ein Brunnenprojekt der Caritas unterstützen.

Obwohl – oder gerade weil – sich Wia <>Wia sehr schnell als Fiktion bzw. als ein Projekt des Berliner Künstlers Niklas Roy herausstellte, wurden dabei gleich mehrere Anliegen von 80+1 in hervorragender Weise zum Thema gemacht: Wenngleich ein virtuelles Projekt, vermittelte Wia <>Wia dem Linzer Publikum die Realität der globalen Wasserkrise, die sich in der Zukunft noch massiv verschärfen wird. Die Inszenierung mit collagierten, aus dem Internet zusammen gesammelten Bildern, ging zudem auf eine Kernaufgabe von 80+1 ein, nämlich die Erprobung und Reflektion der Tragfähigkeit rein virtueller Beziehungs- und Informationsnetzwerke. Die – durchaus realen – Erlöse aus dem – virtuellen – Projekt kommen nun einem erfolgreich arbeitenden Wasserprojekt zugute, welches wiederum das Internet als zentrale Kommunikationsplattform nutzt (www.thewaterproject.org).

online: <http://www.niklasroy.com/project/49/wia-wia-water-in-africa-water-in-austria>

80+1 – Eine Weltreise

Inspiziert von Jules Vernes weltberühmtem Klassiker schickten Ars Electronica, voestalpine und Linz09 die Landeshauptstadt auf Reisen. „80+1 – Eine Weltreise“ lautete der Titel dieser von 17. Juni bis 5. September 2009 anberaumten Expedition um die Welt und in die Zukunft. Keine physische, sondern eine virtuelle Reise via Satellitenverbindungen und Glasfaserkabel. Am 81. und letzten Tag, am 5. September, kehrte der Reisetross dann rechtzeitig zum Ars Electronica Festival nach Linz zurück. Im Rahmen eines vernetzten Symposiums über Cloud Intelligence wurde an diesem Tag eine neue Karte gezeichnet. Eine Karte, die zeigt, worauf unsere Welt zusteuert.

online: <http://www.80plus1.org/de/>